

Zweiter Erfolg für Möhliner Handballer

Handball Nati B: SG Yellow / Pfadi Espoirs – TV Möhlin 26:31

Die Fahrt für die NLB-Handballer des TV Möhlin ging vergangenen Samstag nach Winterthur. Die Möhliner zeigten gegen die SG Yellow / Pfadi Espoirs eine konzentrierte Leistung und konnten am Schluss den ersten Auswärtssieg der Saison feiern.

Lasse Christensen

MÖHLIN. Die Ausbeute der Gastgeber aus Winterthur stand vor dem Spiel bei zwei Siegen und zwei Niederlagen aus den bisherigen vier Saisonspielen. Dabei resultierten beide Siege aus den letzten zwei Spielen. Möhlin hatte bisher erst ein Mal gewonnen. Die Winterthurer hatten also Selbstvertrauen für das Duell gegen den TV Möhlin getankt. Obwohl die Möhliner am letzten Wochenende gegen Solothurn unglücklich verloren hatten, konnten sie mit der Leistung grundsätzlich zufrieden sein. Nun galt es dies auch auswärts zu zeigen.

Die ersten Minuten waren geprägt vom gegenseitigen Abtasten beider Mannschaften. Danach konnte sich der Gastgeber mit 6:3 absetzen. Nach einem Konter traf Gion Hayer nur den Pfosten für die Winterthurer und verpasste so das 7:3. Dies wirkte als Weckruf für die Jungs aus Möhlin. Man stand kompakter in der Abwehr und holte vorne Tor um Tor auf. Mischa Wirthlin



Mischa Wirthlin (links) und Sebastian Kaiser erzielten je 8 Tore.

Archivfotos: Michi Mahrer

scorte so in der fünfzehnten Minute die 7:8-Führung. Man behielt die Taktik bei und baute die Führung auf zwischenzeitlich 8:11 aus. Die Heimmannschaft wehrte sich aber nun wieder stärker und kämpfte sich auf 11:12 heran. Kurz vor der Halbzeit hatten sie mittels Penalty sogar die Möglichkeit zum Ausgleich. Dieser wurde aber vom Möhliner Torwart Benjamin Blumer pariert. Es blieb eng und Möhlin ging so mit einem knappen 14:15-Vorsprung in die Pause. Die zweite Halbzeit versprach eine Spannende zu werden.

Der bessere Start in die zweite Halbzeit gelang dem TV Möhlin durch eine Doppelparade von Benjamin Blumer und einem schön

herausgespielten Tor von Mischa Wirthlin. Im weiteren Verlauf konnten die Fricktaler sogar in Unterzahl ihren Vorsprung auf vier Tore ausbauen (15:19). Winterthur versuchte mit schnellen Abschlüssen die Aufholjagd zu starten, aber Möhlin spielte ihre Angriffe gut zu Ende und hielt den Gegner auf Distanz. Man konnte technische Fehler der Gastgeber, sowie eine Überzahlsituation ausnutzen, um so sechs Minuten vor Schluss mit 23:29 in Führung zu gehen. Das sollte eigentlich für den Sieg reichen. Und so kam es auch, man verteidigte den Vorsprung clever und ging beim Schlusspfiff mit 26:31 als Sieger vom Platz. Mit diesem Sieg, dem zweiten in dieser Sai-

son, steht der TV Möhlin nun bei vier Punkten auf der Habenseite. Das bedeutet aktuell den 9 Tabellenplatz. Nun gilt es an diese Leistung anzuknüpfen und hoffentlich weitere Punkte einzusammeln. Nächste Gelegenheit ist am Sonntag, 11. Oktober in der heimischen Steinhalle. Zu Gast ist dann die SG GS/Kadetten Espoirs SH. Die Jungs von Trainer Sarac hoffen auf gute Stimmung und Anfeuerung von den Fans auf den Rängen.

Team Möhlin: Blumer (10/35), Grana (0/1), Halmagyi Filip, Christen (1), Meier (1), Csebits (5), Fässler, Franceschi (3), Kaiser (8), Jegge, Wirthlin M. (8), Sarajlic (5/1), Ulmer, Mahrer.

Bilder erzählen Geschichten

LAUFENBURG. Am Samstag, 10. Oktober wird die neue Ausstellung im Museum Schiff eröffnet. Sie trägt den Titel: «Bilder erzählen Geschichten». Gezeigt wird Laufenburg in all seinen Farben. Zu sehen sind Gemälde, insbesondere Aquarelle, mit Ansichten des Zweiländerstädtchens – die aber nicht nur deren Schönheit zeigen, sondern auch von Veränderungen zeugen, vom Wandel und mitunter von Verlust und Vergänglichkeit. Erstmals werden Werke Werke aus der im Jahr 2017 vom Verein erworbenen, 35 Werke umfassenden Sammlung Friedrich Huster gezeigt. Ausserdem hat die Ausstellungsgruppe unter Leitung von Kuratorin Ariane Dannacher auf Grundlage des kürzlich erschienenen 139. Bandes der Reihe «Kunstdenkmäler der Schweiz», der sich insbesondere Laufenburg widmet, sowie anhand ergänzender Literatur und dem vereinseigenen Archiv zu Häusern und Quartieren deren Geschichte, aber auch menschliche Schickale und Geschichten ihrer Bewohner zusammenzutragen und beides miteinander zu einer Erzählung in der Ausstellungsbroschüre verbunden. Spannendes, Bewegendes und auch manch Überraschendes sind dazu zu erfahren. Wegen der aktuellen Corona-Pandemie wird es keine Vernissage im bisherigen Rahmen geben. Stattdessen finden zeitversetzt mehrere öffentliche Führungen zu dieser Wechselausstellung statt. (nfz)

Vorankündigung bei Präsident Hannes Burger, Tel. 079 431 96 43

MBF neu mit Geschäftsleitungs-Team

Vierergremium ersetzt Geschäftsleiter-Stelle



Ab 2021 setzt sich das neue Geschäftsleitungs-Team aus Christoph Egloff (links) Nicole Fülleemann, Zbigniew Gruchola und Urs Jakob zusammen.

Fotos: zvg

STEIN. Mit dem Ausfall des ehemaligen Geschäftsleiters der Stiftung MBF, Jean-Paul Schnegg, ab November 2019 und der Kürzung der Leistungspauschalen des Kantons Aargau für das Jahr 2021 standen Geschäftsleitung und Stiftungsrat vor einer grossen Herausforderung. Um die Leitung der Stiftung sicherzustellen und die Sparvorgaben des Kantons umsetzen zu können, mussten innovative Lösungen gefunden werden. Während dieser Zeit übernahmen Nicole Fülleemann McMen-

amin, Leite-rin Dienste, und Christoph Egloff, Leiter Betriebe die Co-Geschäftsleitung a.i. Urs Jakob, Leiter HPS Fricktal, und Zbigniew Gruchola, Leiter Wohnen – Ateliers, traten im Verlaufe dieses Jahres in die Stiftung MBF ein und ergänzten das Geschäftsleitungs-Team. In den letzten Wochen haben der Stiftungsrat und die Geschäftsleitung in einem gemeinsamen Prozess das zukünftige Führungsmodell der Stiftung MBF diskutiert und neu festgelegt. Dabei wurde entschieden, die

Stelle des Geschäftsleiters in dieser Form nicht mehr zu besetzen und die Struktur der Stiftung MBF um eine Führungsebene zu reduzieren. Neu bildet die Geschäftsleitung als Team das oberste, operative Führungsorgan. Wie es in der Medienmitteilung heisst, ist der Stiftungsrat überzeugt, dass das Geschäftsleitungs-Team kompetent besetzt ist und die einzelnen Persönlichkeiten, mit ihren unterschiedlichen Erfahrungen, die Stiftung MBF verantwortungsvoll führen werden. (nfz)

Fehlerhafte Wahlunterlagen in zwei Bezirken

LAUFENBURG/ZOFINGEN. In der letzten Woche haben die 210 Aargauer Gemeinden knapp 45000 Couverts versandt. Diese enthalten unter anderem die Wahlzettel für die Regierungswahlen sowie eine Wahlzettelgarnitur für die Grossratswahlen, welche für jeden Bezirk unterschiedlich ist. Im Bezirk Zofingen wurde aufgrund Rückmeldungen von Stimmberechtigten festgestellt, dass vereinzelt Wahlzettelgarnituren der Grossratswahlen fehlerhaft sind. Auch in der Stadt Laufenburg wurden einzelne fehlerhafte Wahlzettelgarnituren versandt. Beide Garnituren der Bezirke Zofingen und Laufenburg enthalten Wahllisten doppelt – dafür fehlen andere Wahllisten. Im Bezirk Laufenburg wurde der Fehler bereits vor dem Versand der Wahlunterlagen an die Stimmberechtigten entdeckt, woraufhin die Wahlzettelgarnituren neu gedruckt und den Gemeinden neu zugestellt worden sind. Die Stadt Laufenburg hat sich aus zeitlichen Gründen dafür entschieden, den ersten Druck der Wahlzettelgarnituren zu verwenden, in der Absicht, diese vor der Verpackung und des Versands an ihre rund 2000 Stimmberechtigten zu kontrollieren – dennoch sind vereinzelt fehlerhafte Wahlzettelgarnituren versandt worden. In diesem Fall ist nur von ganz wenigen fehlerhaften Wahlzettelgarnituren auszugehen.

Die Staatskanzlei hat die Gemeinden und die an den Wahlen teilnehmenden Parteien und Gruppierungen über den Fehler informiert. Die Gemeinden und auch die Staatskanzlei verfügen über Reserve-Unterlagen. Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, welchen eine fehlerhafte Wahlzettelgarnitur zugestellt worden ist, können diese bei ihrer Gemeinde oder direkt bei der Staatskanzlei austauschen. (mgt)

LESERBRIEF

Wahlempfehlung – Fricktal First

Das Fricktal, Bezirk Rheinfelden, besetzt mit Alfons Kaufmann (CVP Die Mitte, Liste 4), Claudia Rohrer (SP, Liste 2) und Désirée Stutz (SVP, Liste 1) gleich drei der fünf wichtigsten Fraktionspräsidenten. Eine einmalige Chance für das Fricktal. Ich empfehle zum Wohle des Fricktals unabhängig von der eigenen politischen Positionierung diesen drei Kandidaten unbedingt ihre Stimme zu geben. Auf das Fricktal warten grosse Herausforderungen mit der je ungewissen Zukunft der Berufsschule sowie des Bezirksspitals und der Chance auf eine Mittelschule. Wir brauchen diese drei gewichtigen Fricktaler Politiker unbedingt in Aarau. Die Themen Jugend und Bildung und damit die Berufs- und Mittelschule zählen nebst der Sorge um gute wirtschaftliche Bedingungen und zukunftsweisende Energiepolitik zu den Kernthemen von CVP-Fraktionspräsident Alfons Kaufmann (CVP Die Mitte, Liste 4), für welche er sich mit Herzblut einsetzt. Er wird denn auch gleich meine doppelte Stimme erhalten. Abschliessend möchte ich mich bei allen Fricktaler Grossrätinnen und Grossräten bedanken, dass sie bei Themen, welche unsere Region betreffen, unabhängig von der politischen Couleure zusammengelassen haben. Bravo! Ich hoffe sehr, dass dies auch in der nächsten Legislaturperiode so bleiben wird. PS: Auch RR-Kandidat Dieter Egli (neu) hat meine Stimme auf sicher.

MARKUS TROTTMANN, RHEINFELDEN